

zum SFB-Ausschuss am 29.05.2019, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 16.05.2019

Az. 11/2

Zuständig: Hubert Schulze, ☎ 08092-823-169

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 29.05.2019, Ö

LSV-Ausschuss am 27.05.2019, Ö

Schulentwicklung; Sachstand der Umsetzung des Masterplan Schulen

Anl. 1 Zeitplan

Sitzungsvorlage 2019/3371

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

SFB- und LSV-Ausschuss am 04.10.2017

Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2017

SFB-Ausschuss am 05.10.2018

Aufgrund der komplexen Zusammenhänge und der hohen Investitionen hat sich vorbereitend für grundlegende Entscheidungen in den Kreisgremien eine Arbeitsgruppe aus Kreispolitik und Verwaltung mit der Einordnung und Priorisierung schulentwicklerischer Maßnahmen beschäftigt und Beschlussvorschläge erarbeitet, um „den Investitionsbedarf der nächsten Jahre transparent machen.“ Basis war das Schulentwicklungsgutachten für den Landkreis Ebersberg von SAGS - Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik in Zusammenarbeit mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München Planungsverband München/Institut SAGS).

Am 23.10.2017 hat der Kreistag den Masterplan einstimmig beschlossen.

Gymnasium Grafing

Die kleine Aula („Badewanne“) wurde neugestaltet und Mitte März offiziell eingeweiht (Kosten: 558.000 €). Die Teilgeneralsanierung des Altbaus (Naturwissenschaften, u.a.) wird voraussichtlich bis November 2019 abgeschlossen. Die Maßnahme liegt damit im Zeitplan. Das Investitionsvolumen beträgt 8.150.000 €, die Kosten bewegen sich im Plan.

Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Am 24.07.2017 hat der Kreistag beschlossen, das Gymnasium Vaterstetten auf 1.500 Schüler auszubauen und von der Warteliste zu nehmen. Raumprogramm und pädagogisches Konzept fließen derzeit in die Planung ein. Die 5. Halleneinheit wird dabei als Mehrzweckhalle in den Erweiterungsbau integriert und steht auch zur außersportlichen Nutzung zur Verfügung. Die neu zu errichtenden Räume werden dem SFB-Ausschuss im Oktober vorgestellt; anschließend wird die schulaufsichtliche Genehmigung beantragt. Der Baubeginn ist für Mitte 2020 vorgesehen, die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2022/23.

Im Haushalt 2019 bis 2022 sind Haushaltsmittel in Höhe von 18,5 Mio. € eingeplant.

Folgende Planungsleistungen im Volumen von 2,2 Mio. € sind bereits beauftragt: Projektsteuerer, Objektplanung Architekt, Freianlagenplanung, Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung: Heizung/Lüftung/Sanitär, Technische Gebäudeausrüstung: Elektroplanung.

Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg

Zusammen mit der Schule wird das Raumprogramm für die Teilerneuerung des Verwaltungstraktes und dessen Aufstockung konkretisiert. Das Ergebnis wird dem SFB-Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt. Während der Bauphase, ab Mitte 2020, wird die Schulleitung ins Erdgeschoß ziehen und die OGTS in die noch zu ertüchtigenden Container ausgelagert. Die Fertigstellung ist für Anfang 2022 geplant. Für diese Maßnahme sind im Haushalt 5,8 Mio. € eingeplant.

Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing-Bahnhof

Mittlerweile konnte durch die Stadt Grafing das Grundstück (ca. 5 ha) gesichert werden. Landkreis und Stadt Grafing verhandeln derzeit den Grundstücksübergang. Das Berufsschulzentrum wird als digitaler Leuchtturm entwickelt. Erstmals in Bayern wird ein Berufsschulzweig für Digitalisierung entstehen. Damit kann das Berufsschulzentrum ein Alleinstellungsmerkmal entwickeln.

Das Kultusministerium plant derzeit mit folgender Belegung:

300 Fachinformatiker
200 Informationstechnische Assistenten / Automatisierungstechniker
50 Informatiker / Technikerschule

500 Einzelhandelskaufleute
300 Groß- und Außenhandelskaufleute

400 Kfz-Mechatroniker

250 Lagerlogistiker

150 Zahnmedizinische Fachangestellte

100 KinderpflegerInnen

50 Erzieherausbildung an der Fachakademie

200 Berufsintegration / Jugendliche ohne Ausbildungsplatz

Aktuell werden das pädagogische Konzept und der konkrete Raumbedarf mit Experten des Kultusministeriums abgestimmt. Das Ergebnis wird dem SFB-Ausschuss im Oktober vorgestellt. Der Zeitplan für die Realisierung hängt auch vom Bauleitverfahren der Stadt Grafing ab.

Gymnasium Poing

Nach der Gründungsgenehmigung im Juni 2018 wird das Gymnasium neben einem naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt auch einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig haben. Die Bauleitplanung durch die Gemeinde Poing ist mittlerweile abgeschlossen. Landkreis und Gemeinde klären derzeit den Grundstücksübergang, der noch 2019 erfolgen soll. Ebenfalls soll noch in diesem Jahr geklärt werden, wie die Schule gebaut werden soll (PPP-Modell, Generalunternehmer, Eigenerstellung, GmbH-Auslagerung). Der LSV-Ausschuss wird sich damit befassen. Die Planungsleistungen sollen 2020 gestartet werden. Die Fertigstellung ist nach dem Masterplan Schulen für den Schuljahresbeginn 2024/2025 geplant.

Gymnasium Kirchseeon

Wie vorgesehen wird zum einen gemäß Antrag der Schulleitung der notwendige Erweiterungsbedarf insbesondere im Verwaltungsbereich geprüft und gleichzeitig soll das 2008 als G8-Gymnasium errichtete Gebäude für das neunjährige Gymnasium ertüchtigt werden.

In Abstimmung mit der Schule wird derzeit der Erweiterungsbedarf auf 1.200 Schüler im Rahmen der schulaufsichtlichen Flächenbandbreiten konkretisiert. Ein einvernehmliches Raumprogramm wird dem SFB-Ausschuss Mitte 2020 vorgelegt. Parallel zum schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahren muss entschieden werden, ob auch die Erweiterung als PPP-Modell erfolgen soll und die entsprechenden Verhandlungen mit SKE aufgenommen werden. Der Masterplan Schulen sieht eine Realisierung im Jahr 2024 vor.

Johann-Comenius-Schule SFZ Grafing

Der aktuelle Raumbedarf insbesondere zur Unterbringung der Stütz- und Förderklassen wurde geprüft. Durch interne Umwidmungen soll sich die Raumsituation vieler Teilbereiche zusätzlich verbessern. Die Maßnahme wird nach Abstimmung des Raumprogramms dem SFB-Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die Regierung von Oberbayern sieht die Erweiterung als förderfähig an.

Seerosenschule SFZ Poing

Der Erweiterungswunsch der Schule wurde auf der Basis pädagogischer Konzepte wiederholt schulaufsichtlich geprüft. Im aktuellen Raumprogramm lässt sich ein Erweiterungsbedarf feststellen, der nach einer Machbarkeitsstudie durch Aufstockung eines Bauteiles im Umfang von 400 m² realisiert werden kann. Die Regierung von Oberbayern sieht die Erweiterung als förderfähig an.

Realschule Vaterstetten

Während die FOS Haar bereits mit Vorläuferklassen in angemieteten Räumen gestartet ist, steht die Schulgründung der längst genehmigten Realschule Haar noch aus. Durch die noch ungeklärte Grundstücksfrage ist der Zeitplan noch völlig offen. Die mögliche Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten ist derzeit zeitlich nicht absehbar.

Baulich wird sich der Zweckverband in seiner nächsten Sitzung mit einer möglichen Teilgeneralsanierung des Naturwissenschaftstraktes (Dach, Ausstattung, Aufständigung) befassen. Diese Maßnahme ist neu und war zum Zeitpunkt der Beratungen über den Masterplan Schulen noch nicht bekannt.

Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben

Als letzte Maßnahme sieht der Masterplan für 2024 die Generalsanierung des Bauteils D vor. Nach diesem Zeitplan wäre die Umbauphase abgeschlossen, bis sich die Auswirkungen des neujährigen bayerischen Gymnasiums (zusätzlicher Jahrgang) an der Schule bemerkbar machen. Eine Erweiterung ist hier nicht vorgesehen, da das Gymnasium Poing auch den Standort Markt Schwaben entlasten wird.

Auswirkung auf Haushalt:

Von den dargestellten Maßnahmen befinden sich auf der Warteliste:

- Erweiterung Gymnasium Kirchseeon (ca. 7 Mio. €)
- Generalsanierung Bauteil D Gymnasium Markt Schwaben (ca. 3 Mio. €)
- Erweiterung für Stütz- und Förderklassen Johann-Comenius-Schule Grafing (ca. 2,1 Mio. €)
- Erweiterung des SFZ Seerosenschule Poing (ca. 1,6 Mio. €)
- Berufliche Oberschule im Landkreisnorden (ohne Kostenaussage)
- Trennungskosten durch Auflösung ZV-Realschule Vaterstetten (ca. 5 Mio. €)
- Beteiligung des Landkreises an einer Mensa am Schulzentrum Poing (ohne Kostenaussage)

Die eingeplanten Schulbaumaßnahmen führen – neben den sonstigen Investitionsmaßnahmen im Kreishaushalt - nach der Haushalts- und Finanzplanung zu Kreditaufnahmen in Höhe von 69 Mio. € bis 2022.

II. Beschlussvorschlag:

Der SFB-Ausschuss wird um Kenntnis gebeten.

gez.

Hubert Schulze